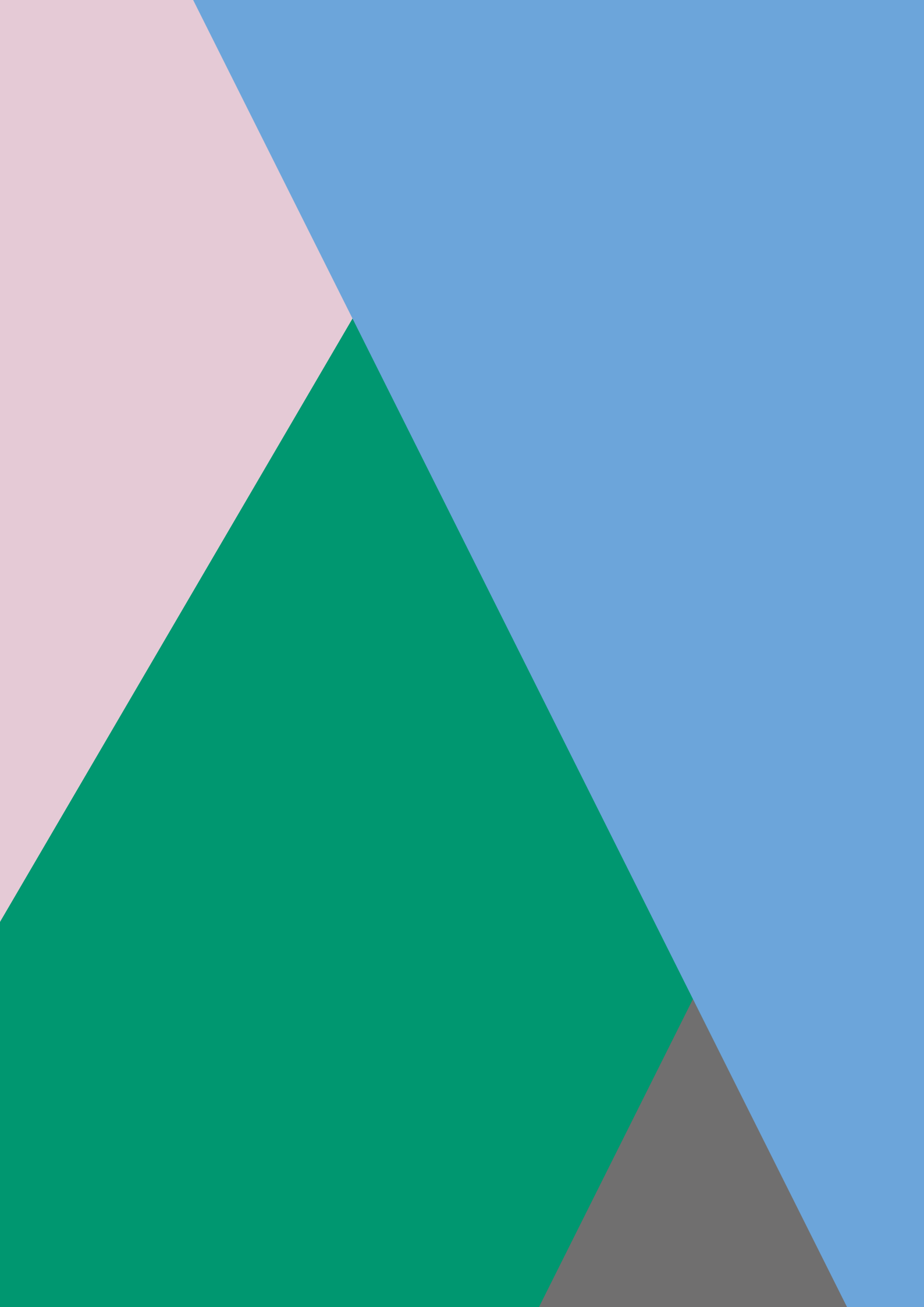


# Konzernrechnung Insel Gruppe 2020





# Inhalt

## 4 Finanzkommentar

- 4 Geschäftsjahr 2020
- 6 Corporate Governance
- 9 Vergütungsbericht

## 10 Konzernrechnung

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 13 Eigenkapitalnachweis
- 14 Anhang

## 42 Bericht der Revisionsstelle

# Finanzkommentar

## Geschäftsjahr 2020

### Finanzielles Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2020 stand im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Die Insel Gruppe schreibt einen Konzernverlust von CHF 6,7 Mio. (Vorjahr: Konzerngewinn CHF 37,2 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf CHF 94,8 Mio. (EBITDA-Marge 5,5 %). Der Spitalbetrieb verzeichnet einen Verlust von CHF 19,9 Mio. (Vorjahr: Gewinn CHF 19,2 Mio.). Das Ergebnis beinhaltet beim Kanton Bern beantragte Covid-19-Finanzmittel im Umfang von CHF 52 Mio. Die Basis dazu bildet die kantonale «Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen» (Covid-19-Notverordnung). Die damit verbundene Abgeltung deckt lediglich einen Teil der finanziellen Belastung der Covid-19-Pandemie ab.

Die Insel Gruppe hat 2020 sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich weniger Patientinnen und Patienten behandelt als im Vorjahr. Nach einem hohen Aufkommen zum Jahresbeginn folgte in den Monaten März und April der nationale Lockdown (Verbot elektiver Eingriffe). Trotz rascher Erholung der Fallzahlen in den Folgemonaten konnte der Rückstand aus dem Lockdown nicht kompensiert werden. Die zweite Covid-19-Welle im vierten Quartal erforderte einen Ausbau der betriebenen Intensivbettenkapazitäten und personell bedingt eine Reduktion der elektiven Operationen. Damit vergrösserte sich der Fallzahlenrückgang gegenüber dem Vorjahr zusätzlich. Insgesamt beträgt der Rückgang bei den stationären Fällen (SwissDRG) gegenüber dem Vorjahr 8,0 % bei einem um 3,8 % gestiegenen Schweregrad (Case Mix Index). Bei den ambulanten Fallzahlen verzeichnet die Insel Gruppe einen Rückgang von 2,5 %.

### Tarifsituation

Die Insel Gruppe hat für das Inselspital mit nahezu allen Versicherern vertragliche Regelungen für die Baserate SwissDRG abgeschlossen. Einzig für die Gruppe Mutuel wurde der Tarif mangels Vertrag durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern provisorisch festgesetzt. Das Verfahren zur definitiven Festsetzung läuft. Für die Spitäler Tiefenau, Aarberg, Münsingen und Riggisberg konnte im 2020 mit allen Versicherern eine Einigung über die Baserate SwissDRG erreicht werden. Im Bereich Rehabilitation bestehen mit allen Versicherern Tarifverträge. Für den ambulanten Tarif TARMED gilt weiterhin der 2015 gerichtlich festgesetzte Taxpunktwert von CHF 0,86. Für die Ertragsrisiken aus hoheitlich festgesetzten Tarifen und Tarifierwendungen wurden Rückstellungen gebildet.

### Bilanz / Geldflussrechnung

Der operative Cashflow ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 25,7 Mio. auf CHF 96,4 Mio. gesunken. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf CHF 210,4 Mio. und ist im Wesentlichen auf die Bautätigkeit zurückzuführen. Dabei ist vor allem die Realisierung der Baufelder 12 (neues Hauptgebäude Inselspital) und 6.1 (Theodor-Kocher-Haus / Zwischenbau) sowie die Sanierung der Frauenklinik auf dem Inselcampus zu erwähnen. Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit (CHF 103,7 Mio.) steht im Zusammenhang mit der planmässigen Fremdfinanzierung zur Realisierung des Masterplans Inselspital. Insgesamt hat der Bestand an flüssigen Mitteln im Berichtsjahr um CHF 10,3 Mio. auf CHF 104,5 Mio. abgenommen.

## Ausblick

Auch das Jahr 2021 wird noch massgeblich von der Covid-19-Pandemie geprägt sein. Die Bereitstellung der notwendigen personellen Kapazitäten stellt sowohl fachlich als auch finanziell eine grosse Herausforderung dar. Die kantonale Covid-19-Notverordnung sieht für 2021 keine finanzielle Unterstützung mehr vor.

Die Umsetzung von neuen regulatorischen Anforderungen wird die Insel Gruppe in naher Zukunft zusätzlich fordern:

Die Regelung «AVOS» (ambulant vor stationär) sieht vor, dass bestimmte Eingriffe nur noch bei ambulanter Durchführung von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vergütet werden. Mehrere Kantone haben die per 1. Januar 2019 national in Kraft getretene Eingriffsliste auf kantonaler Ebene erweitert oder sind daran, solche einzuführen. Der Kanton Bern plant für 2021 die Einführung einer erweiterten Liste. Die Problemlösung für die Unterfinanzierung ambulanter Spitalbehandlungen gewinnt damit zusätzlich an Bedeutung. Die Tarifpartner haben 2020 Fortschritte bei der gemeinsamen Entwicklung einer zukünftigen Tarifstruktur erzielt.

Im stationären Bereich verfolgen die Versicherer mehrheitlich die Strategie eines schweizweiten Benchmarkings über alle Versorgungsstufen (vom Geburtshaus bis zum Universitätsspital). Die Universitätsspitäler haben erfolgreich auf die Risiken dieser Entwicklung aufmerksam gemacht und konnten erreichen, dass eine entsprechende Revision der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) in der nationalen Politik keine Zustimmung gefunden hat.

Der regulatorische Fokus wird zunehmend auch den Zusatzversicherungsbereich (VVG) erfassen. Sowohl der Preisüberwacher als auch die Finanzmarktaufsicht sind mit entsprechenden Massnahmen aktiv.

Im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an eine leistungsfähige Gesundheitsinstitution (u.a. zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie) und dem zunehmenden regulatorischen und tariflichen Druck ist die Insel Gruppe gut aufgestellt für die Zukunft.

## Corporate Governance

### Corporate Governance

Unter Corporate Governance versteht der Verwaltungsrat die Gesamtheit der auf das Interesse der Stakeholder ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

Die Gesellschaften handeln nach den Grundsätzen der Corporate Governance für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

### Verwaltungsrat und Direktion

Mitglieder der Direktion vertreten auf Einladung des Verwaltungsratspräsidenten ihre Geschäfte vor dem Verwaltungsrat.

Dem Präsidenten des Verwaltungsrats untersteht ein Verwaltungsratssekretariat, welches den Verwaltungsrat bei der Vorbereitung seiner Sitzungen sowie der Pendenzen- und Umsetzungskontrolle unterstützt.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Gemäss Aktionärbindungsvertrag vom 25. Mai 2016 sind die Mitglieder des Verwaltungsrats der Inselehospital-Stiftung, der Insel Gruppe AG und der Spital Netz Bern Immobilien AG personell identisch zu besetzen.

Mit RRB 680/2020 vom 10. Juni 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Bern die Mitglieder des Verwaltungsrats der Inselehospital-Stiftung, des Verwaltungsrats der Insel Gruppe AG sowie des Verwaltungsrats der Spital Netz Bern Immobilien AG für eine einjährige Amtsdauer gewählt.

Der Verwaltungsrat aller drei Gesellschaften ist am 31. Dezember 2020 wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Bernhard Pulver, Bern (Präsident)
- Daniel Hoffet, Kappelen (Vizepräsident)
- Katja Berlinger, Küsnacht ZH
- Kurt Grüter, Bern
- Prof. Christian Leumann, Bern (Rektor der Universität, von Amtes wegen)
- Dr. med. Marc Müller, Grindelwald
- Barbara Radtke, Uster
- Prof. Jochen Werner, Essen (Deutschland)

Im Laufe des Jahres 2020 sind keine Personen aus dem Verwaltungsrat aller drei Gesellschaften ausgeschieden.

### Ausschüsse

Zur Unterstützung der Arbeit des Verwaltungsrats und zur Geschäftsvorbereitung bestehen vier ständige Ausschüsse. Die Aktennotizen der Ausschuss-Sitzungen werden allen VR-Mitgliedern zugestellt.

#### **Strategie-, Nominations- und Strukturausschuss**

Der Strategie-, Nominations- und Strukturausschuss unterstützt die Direktion in der Vorbereitung und Umsetzung von strategischen Geschäften. Er unterstützt die Direktion bei Bedarf in Fragen des Angebotsportfolios und der medizinisch-strategischen Ausrichtung.

Er übernimmt sinngemäss die Aufgaben, die gemäss swiss code of best practice dem Vergütungsausschuss und dem Nominationsausschuss zukommen und bereitet Personalentscheide vor, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen.

Der Strategie-, Nominations- und Strukturausschuss legt den Lohn des Direktionspräsidenten und – auf

Antrag des Direktionspräsidenten – die Löhne der Mitglieder der Direktion fest und entscheidet über weitere Entschädigungen der Direktion.

#### **Audit-, Risk- und Finanzausschuss**

Der Audit-, Risk- und Finanzausschuss macht sich ein Bild von der Wirksamkeit der Internen Revision und der Abschlussprüfung (Konzernprüfer) sowie über deren Zusammenwirken. Er beurteilt die Wirksamkeit der Internen Steuerung und Kontrolle mit Einbezug des Risikomanagements und macht sich ein Bild vom Stand der Aktivitäten zur Sicherstellung der Einhaltung von Normen (Compliance) in der Gesellschaft. Er überprüft im Rahmen des Risikomanagements den Risikobeurteilungsprozess sowie die Angemessenheit der identifizierten Risiken.

Der Audit-, Risk- und Finanzausschuss geht die Einzel- und Konzernrechnung sowie die Quartalsabschlüsse kritisch durch und bespricht die Abschlüsse mit dem Finanzverantwortlichen, der Vertretung der Externen Revision und der Internen Revision. Er entscheidet, ob der Einzel- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlungen bzw. zur Genehmigung empfohlen werden kann.

Der Audit-, Risk- und Finanzausschuss bespricht die Auditplanung und genehmigt das jährliche Auditprogramm der Internen Revision. Er nimmt die periodische Berichterstattung der Internen Revision über Prüfergebnisse sowie über wesentliche Aspekte in Bezug auf die Governance, das Risikomanagement sowie die Interne Steuerung und Kontrolle, einschliesslich des Risikos doloser Handlungen zur Kenntnis, berät diese und veranlasst und überwacht Massnahmen.

#### **Infrastrukturausschuss**

Der Infrastrukturausschuss initiiert, begleitet und unterstützt im Auftrag des Verwaltungsrats

- die Richt-, Bedarfs- und Arealplanung sowie
- strategisch wesentliche Bauvorhaben
- und weitere strategisch wesentliche Investitionsvorhaben.

Er sichert die Koordination mit der Universität bei Planungs-, Bau- und anderen Investitionsgeschäften.

Der Ausschuss bereitet den Entscheidprozess des Verwaltungsrats für entsprechende Geschäfte vor und nimmt den Stand der Umsetzung zur Kenntnis.

#### **Digitalisierungs- und Prozessausschuss**

Der Digitalisierungs- und Prozessausschuss unterstützt die Direktion beim Strategic Alignment der ICT-Strategie mit den strategischen Geschäftszielen, um die Wirksamkeit und den Erfolg der strategischen Zielerreichung zu gewährleisten.

Er unterstützt die Direktion bei Bedarf in Bezug auf zweckmässige Beiträge der ICT zum Unternehmenserfolg, unter anderem bei der Beurteilung bestehender und neuer Geschäftsprozesse.

Der Digitalisierungs- und Prozessausschuss beaufsichtigt das ICT-Risikomanagement und die Effektivität der ICT-Sicherheit, beauftragt allenfalls Massnahmen und orientiert gegebenenfalls den Verwaltungsrat. Er unterstützt die Direktion bei der Priorisierung und beantragt die Freigabe beim Verwaltungsrat bei strategisch relevanten ICT-Projekten und Beschaffungen.

#### **Externe Revision**

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnungen 2020 der Insel Gruppe AG, der Inselhospital-Stiftung sowie der Spital Netz Bern Immobilien AG werden durch die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft.

#### **Interne Revision**

Die Interne Revision (IR) unterstützt den Verwaltungsrat sowie den Audit-, Risk- und Finanzausschuss in der Wahrnehmung ihrer Aufsichtsaufgaben. Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Insel Gruppe bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.

Die Interne Revision wird durch den Vorsitzenden des Audit-, Risk- und Finanzausschusses, Kurt Grüter, geführt.

Im 2020 fand ein externes Quality Assessment der Internen Revision statt. Gemäss den internationalen Standards für Interne Revisoren des IIA (Institute of Internal Auditors) muss alle 5 Jahre eine externe Qualitätsüberprüfung stattfinden. Thematisch fokussierte die Prüfung auf die Beurteilung der Qualität der

Arbeit sowie auf die Positionierung und zukünftige Ausrichtung der Internen Revision. Der Beurteiler bestätigte, dass die Interne Revision der Insel Gruppe mehrheitlich in Übereinstimmung mit den internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision des IIA arbeitet.

## Risk Management und Internes Kontrollsystem

### Risikopolitik

Mit der Risikopolitik setzt der Verwaltungsrat Ziele und Leitplanken für das langfristige risiko- und chancengerechte Entscheiden und Handeln im Dienste der Patienten, der Mitarbeitenden sowie weiterer Anspruchsgruppen. Sie wird jährlich überprüft und den aktuellen Bedürfnissen der Unternehmung angepasst. Der Verwaltungsrat hat die überarbeitete Risikopolitik am 21.06.2019 besprochen und genehmigt.

### Risk Management-System und -Prozess

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Risk Management-Systems und -Prozesses ist die Funktion Risk Management zuständig, welche die systematische Erhebung bzw. Aktualisierung der Risiken und Massnahmen sowie die Anpassung von Grundsätzen und Instrumenten des Risk Managements sicherstellt.

Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken mit Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt einmal pro Jahr. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen wird mindestens zweimal jährlich überprüft.

Die Risikoeigner haben die wesentlichen Unternehmensrisiken, welche Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnungen haben könnten, systematisch erhoben und anhand von Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und einer Szenarioanalyse unterzogen. Bereits umgesetzte Massnahmen zur Bewältigung der entsprechenden Risiken wurden in die Bewertung einbezogen.

Für die Berichterstattung, die Überwachung und die Aktualisierung der Risiken und Massnahmen sind geeignete Prozesse definiert und eingeführt worden.

### Berichterstattung der wesentlichen Unternehmensrisiken

Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Unternehmensrisiken gemäss Führungskalender am 30.10.2020 besprochen, die Massnahmen zu deren Steuerung beschlossen und die Umsetzung an die Direktion delegiert.

## Internes Kontrollsystem

Es besteht ein Internes Kontrollsystem, welches die wirtschaftlich wesentlichen finanzrelevanten Risiken überwacht. Auf Unternehmens-, Prozess- und ICT-Ebene bestehen Definitionen und Dokumentationen der relevanten Kontrollen. Die Existenz des Internen Kontrollsystems wird durch die Revisionsstelle im Rahmen der ordentlichen Revision bestätigt.

## Compliance

Die wesentlichen Elemente eines Compliance Management Systems (CMS) sind in der Insel Gruppe AG implementiert und werden angewendet.

Hauptaufgaben der Compliance-Organisation sind:

- Aufbau und Unterhalt des Compliance Management Systems
- Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken gemeinsam mit dem Leiter IKS / RM sowie den dezentralen Compliance-Verantwortlichen
- Gesetzesmonitoring
- Unterstützung der von Compliance-Risiken betroffenen Organisationseinheiten bei der Erarbeitung, Umsetzung und Überwachung von Compliance-Massnahmen
- Beratung der Direktion, des Verwaltungsrats und von Mitarbeitenden in Compliance-Angelegenheiten
- Information und Schulung von Mitarbeitenden betreffend Compliance
- Leitung einer Meldestelle

Der Direktion und dem Verwaltungsrat wird jährlich ein Bericht über die Compliance-Aktivitäten und ein anonymisierter Überblick über die dem Bereich Recht & Compliance gemeldeten Compliance-Verstösse sowie die daraufhin eingeleiteten Massnahmen vorgelegt.

Im Jahr 2019 wurde erstmalig das durch die Hochschule Luzern im Rahmen eines Innosuisse-Förderungsprojekts konzeptionell ausgearbeitete, unternehmensweite Risk Management an der Insel Gruppe ein- und auch durchgeführt.

Im Frühjahr 2020 hat der Verwaltungsrat den Code of Conduct (Verhaltenskodex) aktualisiert und allen Mitarbeitenden zugestellt. Der Verhaltenskodex beschreibt die Unternehmenswerte und dient als Leitlinie für Entscheidungen und Handlungen innerhalb der Insel Gruppe.



# Vergütungsbericht

Inselspital-Stiftung, Insel Gruppe AG,  
Spital Netz Bern Immobilien AG

## 1. Verwaltungsrat

Die Vergütung (gemäss OR Art. 663b<sup>bis</sup>) der acht Verwaltungsratsmitglieder ist nachfolgend dargestellt:

Name / Vorname	Funktion	Vergütung (CHF)
Pulver Bernhard Prof. Dr.	Präsident	175 200
Hoffet Daniel	Vizepräsident	71 400
Berlinger Katja	Mitglied	72 300
Grüter Kurt	Mitglied	82 200
Leumann Christian Prof. Dr.	Mitglied	61 800
Müller Marc Dr. med.	Mitglied	66 000
Radtke Barbara	Mitglied	64 800
Werner Jochen A. Prof. Dr.	Mitglied	52 800
<b>Total</b>		<b>646 500</b>

Der Totalbetrag von CHF 646 500 ist zu Lasten der Insel Gruppe AG verbucht.

Mit der Vergütung als Mitglied des Verwaltungsrats der Insel Gruppe AG ist das Verwaltungsratsmandat in den personell identisch besetzten Verwaltungsräten der Inselspital-Stiftung und der Spital Netz Bern Immobilien AG mit abgegolten. Für die Verwaltungsrats-Mandate in den genannten Gesellschaften werden keine weiteren Vergütungen ausgerichtet.

Die Höhe der Entschädigung ist seit 2016 unverändert. Sie setzt sich aus einem Fixum pro Jahr sowie einer variablen Entschädigung pro Arbeitstag zusammen. Die Gesamtvergütung hängt daher vom Arbeitsaufwand ab.

Es bestehen keine ausstehenden Kredite oder Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats.

## 2. Direktion

Die Vergütung der Direktion Insel Gruppe betrug für das Jahr 2020 insgesamt CHF 3 718 720. Die Sozialversicherungsbeiträge betragen CHF 854 327. Der Vorsitzende der Direktion Insel Gruppe, Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham, erzielte eine Vergütung in der Höhe von CHF 669 434.

Es bestehen keine ausstehenden Kredite oder Darlehen der Gesellschaften an die Mitglieder der Direktion.

## 3. Führungspersonen unterhalb der Geschäftsleitung

Zu den Führungspersonen unterhalb der Direktion zählen die Medizinbereichsleitenden, die Klinik- und Institutsdirektorinnen und -direktoren sowie die Bereichsleitenden der Direktionen. Die Mehrheit der Klinik- und Institutsdirektorinnen und -direktoren sind von der Universität Bern angestellt und werden nicht über die Insel Gruppe AG vergütet. Aus diesem Grund kann kein aussagekräftiger Wert bezüglich der Vergütung des Führungspersonals unterhalb der Direktion genannt werden.

# Konzernrechnung

## Bilanz

	Ziffer Erläuterungen	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	104 485	114 737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	324 228	259 263
Übrige kurzfristige Forderungen	3	6 289	21 825
Angefangene Behandlungen und Vorräte	4	45 202	39 292
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	97 933	94 073
		<b>578 137</b>	<b>529 190</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	6	109 927	103 231
Assoziierte Gesellschaften		13 568	13 383
Mobile Sachanlagen	7	115 726	127 931
Immobilien	7	950 019	958 301
Immaterielle Anlagen	8	9 184	7 705
Anlagen in Bau	7	336 124	215 257
		<b>1 534 548</b>	<b>1 425 808</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 112 685</b>	<b>1 954 998</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		100 500	500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		78 909	75 313
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		43 579	45 933
Passive Rechnungsabgrenzung		62 902	24 986
Kurzfristige Rückstellungen	9, 10	38 831	37 094
		<b>324 721</b>	<b>183 826</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		9 300	11 300
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		21 583	20 243
Langfristige Rückstellungen	9, 10	164 953	145 035
Verpflichtungen aus Fonds	11	55 204	51 006
		<b>251 040</b>	<b>227 584</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Konzernkapital ohne Minderheiten</b>			
Stiftungskapital		19 098	19 098
Fondskapital		56 277	50 098
Reserven		1 461 635	1 431 071
Jahresergebnis		-6 997	36 743
		<b>1 530 013</b>	<b>1 537 010</b>
<b>Minderheitsanteile</b>			
		6 911	6 578
		<b>1 536 924</b>	<b>1 543 588</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 112 685</b>	<b>1 954 998</b>

## Erfolgsrechnung

	Ziffer Erläuterungen	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Stationärer Ertrag	12	976 455	1 022 723
Ambulanter Ertrag	13	435 573	441 660
Honorarertrag		53 254	57 169
Ertrag Lehre & Forschung		94 439	92 294
Ertrag Weiterbildung Assistenzärzte/ –innen		11 030	10 583
Erlösminderungen		-2 508	-2 199
Veränderung angefangene Behandlungen		-644	260
Übriger betrieblicher Ertrag		157 784	113 700
		<b>1 725 383</b>	<b>1 736 190</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	14	-1 021 736	-1 020 705
Honoraraufwand		-51 765	-53 704
Medizinischer Bedarf	15	-334 661	-319 977
Einlage in Fonds im Fremdkapital	11	-4 198	-8 058
Übriger Betriebsaufwand	16	-218 226	-209 420
		<b>-1 630 586</b>	<b>-1 611 864</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>94 797</b>	<b>124 326</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-98 321	-93 018
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-3 574	-3 883
		<b>-101 895</b>	<b>-96 901</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-7 098</b>	<b>27 425</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	17	185	1 847
Übriger Finanzertrag	17	3 101	9 875
Finanzaufwand	17	-2 791	-1 862
		<b>495</b>	<b>9 860</b>
<b>Jahresergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>-6 603</b>	<b>37 285</b>
<b>Ertragssteuern</b>		<b>-61</b>	<b>-76</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-6 664</b>	<b>37 209</b>
Minderheitsanteil		333	466

Die EBITDA-Marge im 2020 betrug 5,5 %. Im Vorjahr wurde eine EBITDA-Marge von 7,2 % erzielt.

## Geldflussrechnung

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Konsolidiertes Jahresergebnis</b>	<b>-6 664</b>	<b>37 209</b>
+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	101 895	96 901
+/- Verluste (+) aus Wertbeeinträchtigungen / Wegfall (-) von Wertbeeinträchtigungen	-	50
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	21 655	11 918
+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus Anlageabgängen	-91	-50
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-64 965	-5 232
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte und angefangene Behandlungen	-5 910	-2 270
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	11 676	-8 910
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 596	11 296
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	35 562	-15 975
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) übrige langfr. Verbindlichkeiten	-160	-967
+/- Anteilige Verluste (Gewinne) aus Anwendung der Equity-Methode	-1 123	-2 977
+/- Dividendenausschüttungen von Equity-Beteiligungen	938	1 130
<b>= Geldzufluss / -abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>96 409</b>	<b>122 123</b>
- Auszahlungen (Kauf) für Wertschriften	-5 452	-17 037
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-199 055	-115 486
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	445	1 097
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von übrigen Finanzanlagen	-1 244	695
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-5 053	-1 525
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften	-	-200
+ Veränderung Konsolidierungskreis	-	50
<b>= Geldzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-210 359</b>	<b>-132 406</b>
+/- Aufnahme (+) / Rückzahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	100 000	-279
+/- Aufnahme (+) / Rückzahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	3 698	7 558
<b>= Geldzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>103 698</b>	<b>7 279</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-10 252</b>	<b>-3 004</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel per 1.1	114 737	117 741
Flüssige Mittel per 31.12.	104 485	114 737
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-10 252</b>	<b>-3 004</b>

Zugänge aus Investitionen von CHF 35 Mio. wurden per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt und führten zu einer entsprechenden Zunahme in den passiven Rechnungsabgrenzungen.

## Eigenkapitalnachweis

2020 in TCHF	Stiftungs- kapital	Freie Reserven		Jahres- ergebnis	EK exkl. Minderheiten	Minderheiten	EK inkl. Minderheiten
		Fondskapital	Reserven				
<b>Stand 1.1.</b>	<b>19 098</b>	<b>50 098</b>	<b>1 431 071</b>	<b>36 743</b>	<b>1 537 010</b>	<b>6 578</b>	<b>1 543 588</b>
Zuweisung an Reserven inkl. Fonds	–	6 179	30 564	–36 743	–	–	–
Jahresergebnis 2020	–	–	–	–6 997	–6 997	333	–6 664
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.</b>	<b>19 098</b>	<b>56 277</b>	<b>1 461 635</b>	<b>–6 997</b>	<b>1 530 013</b>	<b>6 911</b>	<b>1 536 924</b>

2019 in TCHF	Stiftungs- kapital	Freie Reserven		Jahres- ergebnis	EK exkl. Minderheiten	Minderheiten	EK inkl. Minderheiten
		Fondskapital	Reserven				
<b>Stand 1.1.</b>	<b>19 098</b>	<b>52 116</b>	<b>1 416 971</b>	<b>12 082</b>	<b>1 500 267</b>	<b>6 062</b>	<b>1 506 329</b>
Zuweisung an Reserven inkl. Fonds	–	–2 018	14 100	–12 082	–	–	–
Jahresergebnis 2019	–	–	–	36 743	36 743	466	37 209
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	50	50
<b>Stand 31.12.</b>	<b>19 098</b>	<b>50 098</b>	<b>1 431 071</b>	<b>36 743</b>	<b>1 537 010</b>	<b>6 578</b>	<b>1 543 588</b>

Der (negative) Goodwill aus der Erstkonsolidierung 2014 der damaligen Spital Netz Bern AG in der Höhe von CHF 169,0 Mio. ist unter den Reserven im Eigenkapital ausgewiesen.

# Anhang

## Rechnungsmodell und Grundsätze

### Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage.

Die Konzernrechnung wurde am 12. März 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Inselepital-Stiftung, Bern, die Insel Gruppe AG, Bern, die Spital Netz Bern Immobilien AG, Bern, die Insel Gruppe Management AG, Bern, die SWAN Hadron AG, Bern, die SWAN Isotopen AG, Bern, die Act-Inno AG, Bern sowie die Mammographie Screening Bern AG, Bern. Nähere Angaben finden sich in der Übersicht der Beteiligungen auf Seite 18.

Die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften wurden nach einheitlichen Grundsätzen auf den 31. Dezember erstellt.

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der Inselepital-Stiftung beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Inselepital-Stiftung direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einer Tochterorganisation hält. Auch falls die Inselepital-Stiftung weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann eine Beherrschung vorliegen (beispielsweise durch Aktionärsbindungsverträge, Mehrheit im Aufsichts- / Leitungsorgan usw.).

Für die Konzerngesellschaften werden die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge nach der Methode der Vollkonsolidierung vollständig in der Konzernrechnung erfasst. Anteile von Minderheiten an Gewinn und Eigenkapital werden pauschal ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden eliminiert. Allfällige Zwischengewinne (z.B. auf verrechneten Dienstleistungen) müssen bei der Konsolidierung eliminiert werden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode («purchase method»), d.h. das konsolidierungspflichtige Kapital (Grundkapital, Reserven, Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie laufendes Ergebnis) wird gegen den Beteiligungsbuchwert zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. des Beteiligungserwerbs aufgerechnet.

Eine Gemeinschaftsorganisation ist eine vertragliche Vereinbarung, in der die Inselepital-Stiftung mit einer oder mehreren Parteien eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführt, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt. Dabei verfügt keine Partei über die Möglichkeit der Beherrschung der Gemeinschaftsorganisation. Gemeinschaftsorganisationen oder Joint Ventures sind nicht Teil des Konsolidierungskreises.

Assoziierte Organisationen sind Gesellschaften, auf welche die Inselepital-Stiftung oder eine ihrer Konzerngesellschaften einen massgeblichen, nicht aber beherrschenden Einfluss ausübt. Es handelt sich um alle Beteiligungen, an denen die Inselepital-Stiftung direkt oder indirekt einen Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % hält oder bei denen der Anteil genau 50 % beträgt. Sie sind nicht Teil des Konsolidierungskreises.

Gemeinschaftsorganisationen und assoziierte Organisationen werden mittels der Equity-Methode bewertet. Bei der Equity-Methode wird anstelle des Buchwerts das anteilige Eigenkapital der assoziierten Gesellschaft in der Konsolidierung eingesetzt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet. Ausnahmen sind nachfolgend erwähnt. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung sind nachfolgend erläutert:

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Sichtguthaben bei Banken (Bewertung zum Nominalwert) sowie Geldanlagen (Festgelder, Geldmarktpapiere) mit einer Laufzeit von weniger als 90 Tagen zum Erwerbszeitpunkt. Kurzfristige Festgelder und Geldmarktanlagen werden zum Devisenankaufskurs / Marktwert bewertet. Fremdwährungsbestände werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### Wertschriften im Umlaufvermögen

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve oder zu Handelszwecken gehalten. Sie werden zu aktuellen Werten (Marktwert) bilanziert. Liegt kein Marktwert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Realisierte und unrealisierte Kursgewinne/-verluste sind brutto im Finanzaufwand/-ertrag auszuweisen.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Skonti, Rabatten sowie Wertberichtigungen bewertet. Pauschalwertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur auf Basis von Erfahrungswerten wie folgt vorgenommen:

Art der Guthaben	Wertberichtigung
Nicht fällig	0 %
Überfällig 1 bis 90 Tage	0 %
Über 90 Tage	5 %
Forderungen, für die keine automatisierte Altersauswertung erstellt werden kann	2 %
Gefährdete Forderungen	20 %

Einzelwertberichtigungen werden für jene Forderungen gebildet, deren individuelle Risikolage durch die pauschale Wertberichtigung nicht genügend berücksichtigt wurde.

#### Nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt zum Fakturabetrag abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bei erwarteter Uneinbringbarkeit der Forderung. Sie werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachte Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung, d.h. zum anteiligen Fakturabetrag abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bei erwarteter Uneinbringbarkeit der Forderung.

#### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti und Rabatte werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Die Folgebewertung erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis (bzw. zu den kalkulierten Herstellungskosten für Eigenfertigungen) oder zum tieferen Netto-Marktwert. Für nicht kurante Vorräte wird eine Wertberichtigung in Abhängigkeit ihrer Umschlagshäufigkeit bzw. Reichweite gebildet.

Reichweite in Monaten	Abwertung
0	0 %
3	5 %
6	10 %
12	20 %
24	60 %

Der Vorratsbezug der Organisationseinheiten wird erfolgswirksam verbucht. Die Bewertung von Pflichtlagern erfolgt laufend aufgrund der vom Bund vorgegebenen Werte. Nicht in SAP geführte Artikel werden jeweils zum Bilanzstichtag aufgrund der Resultate aus der Stichtagsinventur erfasst. Sie werden pauschal mit 5 % des Bruttowarenwerts wertberichtigt.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine Abschreibung
Bauten	
Rohbau	50 Jahre
Steildach	50 Jahre
Flachdach	25 Jahre
Fassade	40 Jahre
Fenster	30 Jahre
Heizung / Lüftung / Klimatechnik	25 Jahre
Sanitär	30 Jahre
Elektro (inkl. Verkabelung)	20 Jahre
Übrige Technik	20 Jahre
Innenausbau 1	20 Jahre
Innenausbau 2	15 Jahre
Honorar, Umgebung und Nebenkosten	35 Jahre
Mietereinbauten	Individuelle Nutzungsdauer
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Infrastruktur Areal	33 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer
Kranken- und Wirtschaftsmobiliar	10 Jahre
Wasch-, Küchen- und Werkstattmobiliar	10 Jahre
Medizinische Instrumente und Apparate	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
IT-Hardware	4 Jahre

### Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen für die Lieferung von Vermögensgegenständen werden bei den Vorräten ausgewiesen, ausser es handelt sich um Vermögenswerte im Anlagevermögen.

### Finanzanlagen

Finanzanlagen sind Anteile am Kapital anderer Organisationen unter 20 % mit langfristigem Anlagezweck und werden zu Kurswerten bewertet. Liegt kein Marktwert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Darlehen, Aktiven aus Arbeitgeberreserven und übrige langfristige Forderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen geführt. Die Wertanpassungen werden als Finanzaufwand verbucht.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und aufgrund der individuellen betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauern linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

### Leasing

Sachanlagen aus Finanzierungsleasing werden Sachanlagen im Eigentum gleichgestellt. Es wird der tiefere Wert von Anschaffungswert (Netto-Marktwert)

und Barwert der zukünftigen Leasingraten bilanziert und abgeschrieben. Der Barwert der künftigen Leasingraten wird passiviert. Leasingzahlungen werden in eine Amortisationskomponente und eine Zinskomponente aufgeteilt. Die Amortisationskomponente wird mit dem passivierten Barwert verrechnet, die Zinskomponente als Finanzaufwand erfasst.

Operatives Leasing wird nicht bilanziert. Die periodischen Leasingraten werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Nicht innerhalb eines Jahres kündbare operative Leasingverpflichtungen werden im Anhang offengelegt.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: Identifizierbarkeit der Anlage, Verfügungsmacht/Kontrolle, Nachweis des künftigen Nutzens, Nachweis der Anschaffungskosten.

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum realisierbaren Wert (höherer Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) bewertet und linear auf eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben:



Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software-Upgrade medizinischer Anlagen	3 Jahre
Software (exkl. Software-Upgrade medizinischer Anlagen)	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5–20 Jahre

Die Nutzungsdauern von immateriellen Anlagen werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

#### Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass deren Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert oder Netto-Marktwert), erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment / ausserplanmässige Abschreibung) auf den höheren Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert.

#### Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Geldinstituten oder sonstigen Darlehensgebern. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Ferien- und Überzeitguthaben sowie die aufgelaufenen Anteile noch nicht erhaltener Dienstaltersgeschenke werden als Rückstellungen behandelt.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, zu Lasten welcher sie gebildet wurde. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

#### Personalvorsorgeleistungen

Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstich-

tag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z.B. Beitragssenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen (z.B. Beitrag an die Sanierung einer Unterdeckung) werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

#### Fonds

Fondsmittel werden nach ihrem wirtschaftlichen Gehalt dem Fremd- bzw. Eigenkapital zugeordnet. Sie werden in einem eigenen Segment geführt.

#### Ertragssteuern

Die Inselspital-Stiftung ist von der Ertragssteuer befreit. Bei der Insel Gruppe AG und der Spital Netz Bern Immobilien AG liegt eine teilweise Befreiung vor. Spezifische marktorientierte Leistungen (bspw. Vermietung) werden besteuert. Alle anderen Konzerngesellschaften sind steuerpflichtig.

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

#### Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Aufwände und Erträge entstehen aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

#### Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Abschlüssen können durch Weglassen und falsche Aussagen entstehen, weil in früheren Jahresrechnungen Informationen mangelhaft interpretiert worden sind. Die Folge dieser Fehler können falsche Beträge oder Fehler in der Anwendung von Grundsätzen der Rechnungslegung sowie ein Übersehen oder eine Falscheinschätzung von Fakten sein. Die Auswirkung von Fehlern ist im Anhang zu erläutern und quantitativ offen zu legen. Die Vorjahresangaben werden angepasst.

**Segmentberichterstattung**

Das Segment «Spitalbetrieb» umfasst die ambulante und stationäre Leistungserbringung sowie die Lehre und Forschung der Insel Gruppe AG.

Das Segment «Inselspital-Stiftung» umfasst insbesondere Aktivitäten mit Liegenschaften und Beteiligungen. Die für das Segment «Spitalbetrieb» genutzten Immobilien (Inselspital) werden der Insel Gruppe AG vermietet.

Das Segment «Spital Netz Bern Immobilien AG» umfasst insbesondere Aktivitäten mit Liegenschaften und Beteiligungen. Die für das Segment Spitalbetrieb genutzten Immobilien (Spital Tiefenau und Landspitäler) werden der Insel Gruppe AG vermietet.

Das Segment «Fonds» fasst die separat geführten, zweckbestimmten Vermögen der Insel Gruppe AG zusammen.

**Konsolidierungskreis**

Beteiligung	Domizil	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital		Konsolidierungsart	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019
Act-Inno AG	Bern	100,0%	100,0%	2 000	2 000	V	V
Berner Bildungszentrum Pflege AG	Bern	20,0%	20,0%	125	125	E	E
Herzchirurgie Hirslanden Bern AG	Bern	0,0%	2,0%	0	100	–	F
Insel Gruppe AG	Bern	99,1%	99,1%	30 000	30 000	V	V
Insel Gruppe Management AG	Bern	51,0%	51,0%	100	100	V	V
Mammographie Screening Zentrum Bern AG in Liq,	Bern	0,0%	45,0%	0	500	–	E
Mammographie Screening Bern AG	Bern	80,0%	80,0%	500	500	V	V
PET Diagnostik Bern AG	Bern	43,8%	43,8%	600	600	E	E
Radio-Onkologie Berner Oberland AG	Thun	40,0%	40,0%	1 500	1 500	E	E
Radio-Onkologie Solothurn AG	Solothurn	50,0%	50,0%	200	200	E	E
Radio-Onkologiezentrum Biel – Seeland – Berner Jura AG	Biel	8,1%	7,8%	2 700	2 700	F	F
sitem-insel AG	Bern	20,7%	20,7%	12 096	12 096	E	E
Spital Netz Bern Immobilien AG	Bern	0,0%	0,0%	8 300	8 300	V	V
Stucker Insel AG	Köniz	40,0%	40,0%	2 000	2 000	E	E
SWAN Hadron AG	Bern	100,0%	100,0%	500	500	V	V
SWAN Isotopen AG	Bern	78,5%	78,5%	12 000	12 000	V	V
Swiss Center for Design and Health (SCDH) AG	Bern	21,7%	21,7%	920	920	E	E

Die Inselspital-Stiftung hat im Berichtsjahr ihre Anteile an der Herzchirurgie Hirslanden Bern AG veräussert.

V: Vollkonsolidiert  
E: Equity  
F: Finanzanlagen

Die Liquidation der Mammographie Screening Zentrum Bern AG in Liq. ist im Berichtsjahr mit der Löschung der Gesellschaft aus dem Handelsregister abgeschlossen.

Im 2020 hat die Inselspital-Stiftung zusätzliche Anteile an der Radio-Onkologiezentrum Biel – Seeland – Berner Jura AG erworben.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

### 1. Flüssige Mittel

	2020 TCHF	2019 TCHF
Kassenguthaben	536	331
Postguthaben	79 836	87 131
Kontokorrentguthaben Banken	24 113	27 275
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>104 485</b>	<b>114 737</b>

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat im Berichtsjahr um TCHF 10 252 (–8,9 %) abgenommen.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2020 TCHF	2019 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	328 005	262 340
Wertberichtigungen	–3 777	–3 077
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)</b>	<b>324 228</b>	<b>259 263</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben um TCHF 64 965 (+25,1 %) zugenommen.

Die Zunahme ist insbesondere auf die Forderung gegenüber dem Kanton Bern aus der Covid-19-Notverordnung zurückzuführen.

### 3. Übrige kurzfristige Forderungen

	2020 TCHF	2019 TCHF
Übrige kurzfristige Forderungen (brutto)	6 289	21 825
Wertberichtigungen	–	–
<b>Übrige kurzfristige Forderungen (netto)</b>	<b>6 289</b>	<b>21 825</b>

In den übrigen kurzfristigen Forderungen befinden sich Forderungen gegenüber dem Kanton im Umfang von TCHF 1 905 (Vorjahr TCHF 18 471). Es handelt sich hierbei um Forderungen aus Spitalinvestitionsprojekten, deren Finanzierung noch vor dem 1.1.2012 durch den Kanton Bern beschlossen wurde. Projektanteile, deren Inbetriebnahme bzw. wirtschaftlicher Nutzungsbeginn im Folgejahr geplant ist, werden in den übrigen kurzfristigen Forderungen bilanziert.

#### 4. Angefangene Behandlungen und Vorräte

	2020 TCHF	2019 TCHF
Angefangene Behandlungen	15 003	15 647
Vorräte	30 199	23 645
Medizinische Produkte	17 817	9 606
Arzneimittel	8 863	8 875
Werkstättenmaterial	1 149	1 199
Pflichtlager	3 328	3 328
Übrige	2 428	1 678
Wertberichtigungen	-3 386	-1 041
<b>Angefangene Behandlungen und Vorräte</b>	<b>45 202</b>	<b>39 292</b>

Die angefangenen Behandlungen (insbesondere stationäre Fälle, welche per Bilanzstichtag noch nicht ausgetreten sind) und Vorräte weisen im Berichtsjahr einen um TCHF 5 910 (+15,0 %) höheren Bestand aus. Die Bestandeszunahme in der Position «Medizinische Produkte» steht einerseits im Zusammenhang mit der Versorgungssicherheit während der Covid-19-Pandemie und andererseits mit der Einführung neuer Beschaffungs- und Logistikprozesse. Die Prozessanpassungen ergeben sich aus den Anforderungen der Medical Device Regulation (MDR) bzw. dem revidierten Schweizer Medizinproduktrecht, welches im Mai 2021 in Kraft treten wird.

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2020 TCHF	2019 TCHF
Erlösabgrenzungen	77 469	85 864
Übrige Abgrenzungen	20 464	8 209
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>97 933</b>	<b>94 073</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben um TCHF 3 860 (+4,1 %) zugenommen.

## 6. Finanzanlagen

2020 in TCHF	Beteiligungen (unter 20 %)	Wertschriften	Langfristige Darlehen	Übrige langfristige Forderungen	Total
<b>Buchwert 1.1.</b>	225	102 635	371	–	103 231
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Stand 1.1.</b>	225	102 635	511	–	103 371
Zugänge	27	5 452	1 522	–	7 001
Abgänge	–2	–	–443	–	–445
<b>Stand 31.12.</b>	250	108 087	1 590	–	109 927
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand 1.1.</b>	–	–	–140	–	–140
Zugänge	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	140	–	140
<b>Stand 31.12.</b>	–	–	–	–	–
<b>Buchwert 31.12.</b>	250	108 087	1 590	–	109 927
2019 in TCHF	Beteiligungen (unter 20 %)	Wertschriften	Langfristige Darlehen	Übrige langfristige Forderungen	Total
<b>Buchwert 1.1.</b>	225	85 598	481	635	86 939
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Stand 1.1.</b>	225	85 598	571	635	87 029
Zugänge	–	17 037	30	–	17 067
Abgänge	–	–	–90	–635	–725
<b>Stand 31.12.</b>	225	102 635	511	–	103 371
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand 1.1.</b>	–	–	–90	–	–90
Zugänge	–	–	–50	–	–50
Abgänge	–	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.</b>	–	–	–140	–	–140
<b>Buchwert 31.12.</b>	225	102 635	371	–	103 231

Die Wertschriften sind vollständig im Segment «Fonds» enthalten.

## 7. Sachanlagen

2020 in TCHF	Anlagen in Bau	Grundstücke und Gebäude	Med. Instrumente und Apparate	Kranken- & Wirtschaftsmobilien	Wasch-, Küchen- & Werkstattmobiliar und Fahrzeuge	IT-Hardware	Total
<b>Buchwert 1.1.</b>	215 257	958 301	103 615	15 155	5 835	3 326	1 301 489
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>Stand 1.1.</b>	215 257	1 825 811	274 487	44 728	15 291	10 890	2 386 464
Zugänge	159 232	25 875	11 210	1 923	289	526	199 055
Umgliederungen	-38 365	32 197	5 487	384	254	15	-28
Abgänge	-	-6 934	-14 525	-1 077	-435	-2 284	-25 255
<b>Stand 31.12.</b>	336 124	1 876 949	276 659	45 958	15 399	9 147	2 560 236
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
<b>Stand 1.1.</b>	-	-867 510	-170 872	-29 573	-9 456	-7 564	-1 084 975
Abschreibungen	-	-65 833	-25 699	-3 622	-1 187	-1 435	-97 776
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-545	-	-	-	-	-545
Umgliederungen	-	-	2	16	-18	-	-
Abgänge	-	6 958	14 284	971	432	2 284	24 929
<b>Stand 31.12.</b>	-	-926 930	-182 285	-32 208	-10 229	-6 715	-1 158 367
<b>Buchwert 31.12.</b>	336 124	950 019	94 374	13 750	5 170	2 432	1 401 869
davon Anlagen in Leasing	-	-	-	-	-	-	-
davon verpfändete Anlagen	-	14 893	-	-	-	-	14 893
<b>2019 in TCHF</b>							
<b>Buchwert 1.1.</b>	144 325	997 336	111 138	17 909	6 425	4 118	1 281 251
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>Stand 1.1.</b>	144 325	1 810 338	269 916	45 789	15 563	11 216	2 297 147
Zugänge	87 459	8 579	17 259	1 381	529	279	115 486
Umgliederungen	-16 527	14 465	752	-525	177	427	-1 231
Abgänge	-	-7 571	-13 440	-1 917	-978	-1 032	-24 938
<b>Stand 31.12.</b>	215 257	1 825 811	274 487	44 728	15 291	10 890	2 386 464
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
<b>Stand 1.1.</b>	-	-813 002	-158 778	-27 880	-9 138	-7 098	-1 015 896
Abschreibungen	-	-61 962	-24 606	-3 841	-1 261	-1 348	-93 018
Umgliederungen	-	-146	-16	375	-14	-150	49
Abgänge	-	7 600	12 528	1 773	957	1 032	23 890
<b>Stand 31.12.</b>	-	-867 510	-170 872	-29 573	-9 456	-7 564	-1 084 975
<b>Buchwert 31.12.</b>	215 257	958 301	103 615	15 155	5 835	3 326	1 301 489
davon Anlagen in Leasing	-	-	-	-	-	-	-
davon verpfändete Anlagen	-	15 512	-	-	-	-	15 512

Der Buchwert der Sachanlagen stieg im Berichtsjahr von TCHF 1 301 489 auf TCHF 1 401 869 (+TCHF 100 380 / 7,7 %).

Der Buchwert der Grundstücke beläuft sich auf TCHF 117 225 (Vorjahr TCHF 117 225).  
Alle Grundstücke sind bebaut.

Unter den Anlagen in Bau sind die Bautätigkeiten im Rahmen des Masterplans Inselspital (insbesondere Realisierung Baufeld 12) enthalten.

Die ausserordentlichen Abschreibungen stehen im Zusammenhang mit der Umnutzung des Friedbühlschulhauses für das Covid-19-Impfzentrum.

## 8. Immaterielle Anlagen

2020 in TCHF		Software
<b>Buchwert 1.1.</b>		<b>7 705</b>
<b>Anschaffungskosten</b>		
Stand 1.1.		29 886
Zugänge		5 053
Umgliederungen		28
Abgänge		-5 723
<b>Stand 31.12.</b>		<b>29 244</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.		-22 181
Abschreibungen		-3 574
Umgliederungen		-
Abgänge		5 695
<b>Stand 31.12.</b>		<b>-20 060</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>		<b>9 184</b>

2019 in TCHF		Software
<b>Buchwert 1.1.</b>		<b>8 880</b>
<b>Anschaffungskosten</b>		
Stand 1.1.		27 617
Zugänge		1 525
Umgliederungen		1 231
Abgänge		-487
<b>Stand 31.12.</b>		<b>29 886</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.		-18 737
Abschreibungen		-3 883
Umgliederungen		-49
Abgänge		488
<b>Stand 31.12.</b>		<b>-22 181</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>		<b>7 705</b>

Der Buchwert der immateriellen Anlagen nahm im Berichtsjahr von TCHF 7 705 auf TCHF 9 184 (+TCHF 1 479 / 19,2 %) zu. Die Umgliederungen im Umfang von netto TCHF 28 stammen aus den Anlagen in Bau.



## 9. Rückstellungen

2020 in TCHF	Feriensaldo / Überzeit	Dienstalters- geschenke	BPK	Ertrags- risiken	Andere	Total
<b>Stand per 1.1.</b>	<b>36 907</b>	<b>14 126</b>	<b>75 271</b>	<b>22 018</b>	<b>33 807</b>	<b>182 129</b>
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	–	245	1 111	10 540	20 280	32 176
Auflösung	–1 305	–	–1 260	–490	–100	–3 155
Verwendung	–	–	–5 009	–36	–2 321	–7 366
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>35 602</b>	<b>14 371</b>	<b>70 113</b>	<b>32 032</b>	<b>51 666</b>	<b>203 784</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	24 261	–	5 083	5 621	3 866	38 831

2019 in TCHF	Feriensaldo / Überzeit	Dienstalters- geschenke	BPK	Ertrags- risiken	Andere	Total
<b>Stand per 1.1.</b>	<b>36 049</b>	<b>15 958</b>	<b>79 324</b>	<b>26 582</b>	<b>12 298</b>	<b>170 211</b>
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	858	–	1 175	3 440	23 182	28 655
Auflösung	–	–1 832	–210	–2 203	–1 280	–5 525
Verwendung	–	–	–5 018	–5 801	–393	–11 212
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>36 907</b>	<b>14 126</b>	<b>75 271</b>	<b>22 018</b>	<b>33 807</b>	<b>182 129</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	24 463	–	5 093	2 131	5 407	37 094

Unter der Rückstellungskategorie «Andere» sind die nachstehenden wesentlichen Positionen enthalten:

- TCHF 4 866 (Vorjahr: TCHF 6 907) für Rechts- und Garantiefälle
- TCHF 46 800 (Vorjahr: TCHF 26 900) für zukünftige Aufwände im Zusammenhang mit dem Rückbau des Bettenhochhauses des Inselspitals. Die gegenüber dem Vorjahr zusätzlichen Rückstellungen basieren auf den Erkenntnissen einer aktuellen Machbarkeitsstudie.

Bezüglich der Rückstellung Bernische Pensionskasse (BPK) sind die Details unter Ziffer 10 enthalten.

## 10. Vorsorgeverpflichtungen

TCHF	Über- /Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellungen)		Erfolgswirksame Veränderung		Verwendung Rückstellung	Aufwand Pensionskasse im Personalaufwand	
		2020	2020   2019	Finanzauf- wand 2020	Personal- rückstell. 2020		2020	2020   2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	–	–	–	–	–	–	20 435	19 947
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	660 872	70 113	75 271	–1 111	1 260	5 009	52 137	52 049
<b>Total</b>	<b>660 872</b>	<b>70 113</b>	<b>75 271</b>	<b>–1 111</b>	<b>1 260</b>	<b>5 009</b>	<b>72 572</b>	<b>71 996</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen per Ende 2020 TCHF 13 047 (Vorjahr TCHF 3 652).

Die Konzerngesellschaften sind bei folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

- BPK Bernische Pensionskasse
- PK Spital Netz Bern
- VSAO Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte
- VLSS Vorsorgestiftung der Leitenden Spitalärzte
- Previs Vorsorge
- Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule
- Personalvorsorgekasse Stadt Bern (Besitzstand)

PK Spital Netz Bern, VSAO, VLSS sowie die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule wiesen per Stichtag 31.12.2020 eine Überdeckung aus (Deckungsgrad grösser 100 %). Der exakte Deckungsgrad ist noch nicht ermittelt worden.

### Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2020 eine Unterdeckung von CHF 660,9 Mio. (Vorjahr CHF 837,3 Mio.) und einen Deckungsgrad von 95,8 % (Vorjahr 94,6 %) aus. Der Anteil der Konzerngesellschaften an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2020 TCHF 82 072 (Vorjahr TCHF 101 518).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.5.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 1.1.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 1.1.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maximal 40 Jahren amortisiert. Die per 1.1.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0,95 % und für die Arbeitgeber 1,35 % des versicherten Lohns.

Der Barwert (Diskontsatz: 1,5 %) der Finanzierungsbeiträge des Arbeitgebers Insel Gruppe AG beträgt CHF 90,3 Mio. Dieser Betrag wurde per 31.12.2014 als Rückstellung bilanziert. Per 31.12.2020 beträgt die Rückstellung CHF 70,1 Mio. (Vorjahr CHF 75,3 Mio.).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die Insel Gruppe AG dem Kanton Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanererkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanererkennung).

## 11. Fonds im Fremdkapital

2020 in TCHF	Fonds im Fremdkapital
Stand per 1.1.	51 006
Einlagen	12 680
Entnahmen	-8 482
Stand per 31.12.	55 204

Der Bestand der Fondskapitalien im Fremdkapital hat sich im Berichtsjahr um TCHF 4 198 auf TCHF 55 204 erhöht.

## 12. Stationärer Ertrag

	2020 TCHF	2019 TCHF
Swiss DRG	901 799	937 555
Fallpauschalen	872 885	919 422
Zusatzentgelte	28 914	18 133
Übriger stationärer Ertrag	74 656	85 168
Neurorehabilitation	17 892	19 584
Zusatztaxen	36 024	40 196
Sonstiger übriger stationärer Ertrag	20 740	25 388
<b>Total stationärer Ertrag brutto</b>	<b>976 455</b>	<b>1 022 723</b>
Erlösminderungen	-1 527	-1 269
<b>Total stationärer Ertrag netto</b>	<b>974 928</b>	<b>1 021 454</b>

Der stationäre Ertrag sank im Berichtsjahr um TCHF 46 526 bzw. 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

### 13. Ambulanter Ertrag

	2020 TCHF	2019 TCHF
TARMED	228 481	241 360
Analysenliste	41 359	40 318
Medizinischer Bedarf	136 593	131 134
Übriger ambulanter Ertrag	29 140	28 848
<b>Total ambulanter Ertrag brutto</b>	<b>435 573</b>	<b>441 660</b>
Erlösminderungen	-936	-869
<b>Total ambulanter Ertrag netto</b>	<b>434 637</b>	<b>440 791</b>

Das «Total ambulanter Ertrag netto» verminderte sich im Berichtsjahr um TCHF 6 154 bzw. 1,4 %.

### 14. Personalaufwand

Personalaufwand nach Aufwandart	2020 TCHF	2019 TCHF
Lohnaufwand	866 877	856 655
Sozialleistungen	153 163	149 958
AHV / ALV / IV / EO	53 137	51 552
Familienausgleichskasse	12 882	12 019
Pensionskasse	72 572	71 996
Unfallversicherung	5 006	4 854
Krankentaggeld	9 566	9 536
Veränderung Personalarückstellungen	-8 254	1 417
Personalnebenkosten	9 950	12 675
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1 021 736</b>	<b>1 020 705</b>
<b>Lohnaufwand nach Funktionen</b>		
Ärzte	233 260	229 605
Akademisches Personal	34 387	32 685
Pflegepersonal	291 606	288 942
Medizinisch-technisches Personal	62 610	61 513
Medizinisch-therapeutisches Personal	25 883	26 280
Sozialdienst, Seelsorge, KITA	6 253	6 135
Administration	143 362	139 980
Gastronomie	53 237	53 418
Technischer Dienst	16 279	18 097
<b>Total Lohnaufwand</b>	<b>866 877</b>	<b>856 655</b>

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um TCHF 1 031 (+ 0,1 %) auf TCHF 1 021 736.

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZE) betrug im Jahr 2020 8 685 (Vorjahr 8 588).

Der Anstieg ist auf die Zunahme im Segment «Spitalbetrieb» zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie.

## 15. Medizinischer Bedarf

	2020 TCHF	2019 TCHF
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	136 979	128 407
Implantate und Prothesen	55 432	60 426
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	84 227	82 981
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	18 363	16 837
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	18 466	18 113
Übriger medizinischer Bedarf	21 194	13 213
<b>Total medizinischer Bedarf</b>	<b>334 661</b>	<b>319 977</b>

Die Position «Medizinischer Bedarf» stieg im Berichtsjahr um TCHF 14 684 (+ 4,6 %) auf TCHF 334 661. Der Anstieg der Position «Übriger medizinischer Bedarf» ist auf die Etablierung der CAR-T Zelltherapie im Inselspital zurückzuführen.

## 16. Übriger Betriebsaufwand

	2020 TCHF	2019 TCHF
Lebensmittelaufwand	10 360	12 418
Haushaltsaufwand	15 504	14 933
Unterhalt, Reparaturen und Kleinanschaffungen Sachanlagen	40 574	38 405
Mietaufwand	7 285	6 093
Energie und Wasser	11 659	11 738
Verwaltungs- und Informatikaufwand	87 999	79 991
Sonstiger übriger Betriebsaufwand	44 845	45 842
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>218 226</b>	<b>209 420</b>

Der übrige Betriebsaufwand nahm im Berichtsjahr um TCHF 8 806 (+4,2 %) zu. Die Position «Sonstiger übriger Betriebsaufwand» beinhaltet die Rückstellung «Bettenhochhaus Inselspital» (siehe Ziffer 9).

## 17. Finanzergebnis

	2020 TCHF	2019 TCHF
Zinserträge	8	6
Anteiliges Ergebnis assoziierte Gesellschaften	185	1 847
Währungsgewinne	54	127
Kursgewinne und Wertschriftenerträge	3 014	9 660
Skontoerträge	25	82
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>3 286</b>	<b>11 722</b>
Zinsaufwand Kredite, Darlehen und Hypotheken	-2 487	-1 519
Zinsaufwand Finanzierungs-Leasing	-	-3
Bankspesen, Courtage und Gebühren	-147	-120
Kurs- und Beteiligungsverluste	-109	-130
Währungsverluste	-48	-90
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-2 791</b>	<b>-1 862</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>495</b>	<b>9 860</b>

Die Position «Kursgewinne und Wertschriftenerträge» beinhaltet u.a. den Gewinn des Wertschriftendepots. Im Berichtsjahr wurde eine Jahresrendite (brutto) von 2,3 % bzw. TCHF 2 019 (Vorjahr 8,5 % bzw. TCHF 7 216) erzielt.

Unter der Position «Zinsaufwand Kredite, Darlehen und Hypotheken» ist die Aufzinsung (1,5 %) der Rückstellung betreffend die Bernische Pensionskasse im Umfang von TCHF 1 111 enthalten (vgl. Ziffern 9 und 10).

## Angaben zu assoziierten Organisationen

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Guthaben / Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Organisationen</b>		
Forderungen	840	332
Finanzanlagen	755	0
Verbindlichkeiten	24	8
<b>Erfolge gegenüber assoziierten Organisationen</b>		
Betriebsertrag	9 501	8 520
Betriebsaufwand	-7 108	-6 433

## Weitere Anmerkungen

### Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter.

Die angemeldeten Schadenersatzansprüche aus medizinischen Haftpflichtfällen sind versicherungstechnisch ausreichend abgedeckt.

### Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2020 sind keine ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

### Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

#### Eingeschränkte Verfügbarkeit aufgrund des Inselvertrags

Zwischen dem Kanton Bern und der Inselspital-Stiftung besteht ein Vertrag, datiert vom 1. November 2019 (mit Gültigkeit ab 1.1.2020), welcher die Grundsätze der Aufgaben sowie die Eigentumsverhältnisse regelt (Inselvertrag). Art. 3 dieses Vertrages bestimmt, dass sämtliche auf den Grundstücken der Inselspital-Stiftung errichteten Gebäude Eigentum derselben sind.

Der gleiche Artikel sieht eine Beschränkung des Eigentums vor. So sind Gebäude, die vom Kanton finanziert wurden, ausschliesslich für die Spitalversorgung im Sinne des kantonalen Spitalversorgungsgesetzes zu nutzen. Will die Inselspital-Stiftung ein Gebäude zu einem anderen Zweck nutzen, bedarf es der vorgängigen Zustimmung des Regierungsrats. Stimmt der Regierungsrat nicht zu, geht das Gebäude entschädigungslos an den Kanton über.

### Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	2020 TCHF	2019 TCHF
Immobilien (Wert in konsolidierter Bilanz)	14 893	15 512
Total Grundpfandrechte nominell	15 390	15 390
Beanspruchte Kredite	11 800	12 300

## Abgetretene Forderungen zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	2020 TCHF	2019 TCHF
Mietzinseinnahmen	609	609

Die verpfändeten Aktiven bzw. die abgetretenen Forderungen betreffen ausschliesslich die SWAN Isotopen AG.

## Operatives Leasing

	2020 TCHF	2019 TCHF
Fällig am		
2020	–	45
2021	20	–
2022	10	–
<b>Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>30</b>	<b>45</b>

## Derivate

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	Nominal TCHF	Zinssatz in %	Wert 2020 (TCHF)		Wert 2019 (TCHF)	
							aktiv	passiv	aktiv	passiv
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	08.11.16	15.11.19	15.11.39	50 000	0.3600	–	–4 797	–	–2 273
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	03.03.17	10.03.20	10.03.38	50 000	0.6800	–	–7 556	–	–4 998
Zinsabsicherung	Basler Kantonalbank	02.11.17	15.03.21	15.03.35	50 000	0.7975	–	–7 147	–	–4 830
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.11.19	01.06.23	03.06.31	50 000	0.0975	–	–1 242	79	–
<b>Total</b>					<b>200 000</b>		–	<b>–20 742</b>	<b>79</b>	<b>–12 101</b>

Die Zinsabsicherungsgeschäfte dienen der Sicherung eines fixen Zinssatzes.

Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Risiken, welche Einfluss auf die Beurteilung der Konzernrechnung der Insel Gruppe haben könnten, systematisch erhoben und anhand von Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bei ausgewählten Risiken bewertet. Bestehende und geplante Massnahmen zur Bewältigung der entsprechenden Risiken wurden in die Bewertung einbezogen.

## Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 12. März 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.12.2020 gab es keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben.



## Übersicht Segmente

Erfolgsrechnung	Spitalbetrieb	Inselspital- Stiftung	Spital Netz Bern Immobilien AG	Fonds	Konsolidierung	Konzern
	TCHF 2020	TCHF 2020	TCHF 2020	TCHF 2020	TCHF 2020	Total in TCHF 2020
<b>Betriebsertrag</b>						
Stationärer Ertrag	976 461	–	–	–	–6	976 455
Ambulanter Ertrag	436 338	–	–	–	–765	435 573
Honorarertrag	53 254	–	–	–	–	53 254
Ertrag aus Lehre & Forschung	94 439	–	–	–	–	94 439
Ertrag Weiterbildung Assistenzärzte/-innen	11 030	–	–	–	–	11 030
Erlösminderungen	–2 463	–	–	–45	–	–2 508
Veränderung angefangene Behandlungen	–644	–	–	–	–	–644
Mietzinsertrag	807	92 956	6 724	–	–90 824	9 663
Übriger betrieblicher Ertrag	108 751	1 087	119	46 468	–8 304	148 121
	<b>1 677 973</b>	<b>94 043</b>	<b>6 843</b>	<b>46 423</b>	<b>–99 899</b>	<b>1 725 383</b>
<b>Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	–996 369	–	–	–22 762	–2 605	–1 021 736
Honoraraufwand	–58 859	–	–	–	7 094	–51 765
Medizinischer Bedarf	–331 415	–	–	–1 681	–1 565	–334 661
Einlage in Fonds im Fremdkapital	–	–	–	–4 198	–	–4 198
Mietaufwand	–98 292	–268	–96	–	91 371	–7 285
Übriger Betriebsaufwand	–176 624	–26 412	–1 332	–15 237	8 664	–210 941
	<b>–1 661 559</b>	<b>–26 680</b>	<b>–1 428</b>	<b>–43 878</b>	<b>102 959</b>	<b>–1 630 586</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>–35 000</b>	<b>–60 585</b>	<b>–5 007</b>	<b>–</b>	<b>–1 303</b>	<b>–101 895</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>–18 586</b>	<b>6 778</b>	<b>408</b>	<b>2 545</b>	<b>1 757</b>	<b>–7 098</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–1 244</b>	<b>646</b>	<b>–10</b>	<b>1 957</b>	<b>–854</b>	<b>495</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>–19 830</b>	<b>7 424</b>	<b>398</b>	<b>4 502</b>	<b>903</b>	<b>–6 603</b>
Ertragssteuern	–46	–	–7	–	–8	–61
<b>Jahresergebnis</b>	<b>–19 876</b>	<b>7 424</b>	<b>391</b>	<b>4 502</b>	<b>895</b>	<b>–6 664</b>
<b>Bilanz</b>						
	Spitalbetrieb	Inselspital- Stiftung	Spital Netz Bern Immobilien AG	Fonds	Konsolidierung	Konzern
	TCHF 31.12.2020	TCHF 31.12.2020	TCHF 31.12.2020	TCHF 31.12.2020	TCHF 31.12.2020	Total in TCHF 31.12.2020
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>545 337</b>	<b>108 759</b>	<b>13 313</b>	<b>15 858</b>	<b>–105 130</b>	<b>578 137</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Finanzanlagen	511	291 097	49	109 611	–277 773	123 495
Sachanlagen	120 832	1 186 289	84 597	–	10 151	1 401 869
Immaterielle Anlagen	8 998	–	–	–	186	9 184
	<b>130 341</b>	<b>1 477 386</b>	<b>84 646</b>	<b>109 611</b>	<b>–267 436</b>	<b>1 534 548</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>264 106</b>	<b>160 349</b>	<b>2 135</b>	<b>7 700</b>	<b>–109 569</b>	<b>324 721</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>						
Langfristige Rückstellungen	116 367	46 800	–	1 786	–	164 953
Verpflichtungen aus Fonds	–	–	–	55 204	–	55 204
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	282	22 801	–	–	7 800	30 883
	<b>116 649</b>	<b>69 601</b>	<b>–</b>	<b>56 990</b>	<b>7 800</b>	<b>251 040</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>294 923</b>	<b>1 356 195</b>	<b>95 824</b>	<b>60 779</b>	<b>–270 797</b>	<b>1 536 924</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>675 678</b>	<b>1 586 145</b>	<b>97 959</b>	<b>125 469</b>	<b>–372 566</b>	<b>2 112 685</b>

## Segment «Spitalbetrieb»

### Bilanz «Spitalbetrieb»

	31.12.2020	31.12.2019
	TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	77 343	83 661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	319 278	252 029
Übrige kurzfristige Forderungen	5 901	3 872
Angefangene Behandlungen und Vorräte	44 828	39 080
Aktive Rechnungsabgrenzung	97 987	93 772
	<b>545 337</b>	<b>472 414</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	511	30
Mobile Sachanlagen	112 833	124 798
Immaterielle Anlagen	8 998	7 539
Anlagen in Bau	7 999	6 899
	<b>130 341</b>	<b>139 266</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>675 678</b>	<b>611 680</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	85 800	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60 843	75 708
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53 721	47 894
Passive Rechnungsabgrenzung	25 781	20 387
Kurzfristige Rückstellungen	37 961	36 451
	<b>264 106</b>	<b>180 440</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	282	–
Langfristige Rückstellungen	116 367	116 441
	<b>116 649</b>	<b>116 441</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	30 000	30 000
Reserven	284 799	265 620
Jahresergebnis	–19 876	19 179
	<b>294 923</b>	<b>314 799</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>675 678</b>	<b>611 680</b>

**Erfolgsrechnung «Spitalbetrieb»**

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Stationärer Ertrag	976 461	1 022 746
Ambulanter Ertrag	436 338	442 456
Honorarertrag	53 254	57 169
Ertrag Lehre & Forschung	94 439	92 294
Ertrag Weiterbildung Assistenzärzte / -innen	11 030	10 583
Erlösminderungen	-2 463	-2 119
Veränderung angefangene Behandlungen	-644	260
Übriger betrieblicher Ertrag	109 558	66 375
	<b>1 677 973</b>	<b>1 689 764</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	-996 369	-997 855
Honoraraufwand	-58 859	-62 854
Medizinischer Bedarf	-331 415	-317 469
Mietaufwand	-98 292	-91 336
Übriger Betriebsaufwand	-176 624	-165 452
	<b>-1 661 559</b>	<b>-1 634 966</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>16 414</b>	<b>54 798</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-31 439	-30 534
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3 561	-3 870
	<b>-35 000</b>	<b>-34 404</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-18 586</b>	<b>20 394</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	50	160
Finanzaufwand	-1 294	-1 303
	<b>-1 244</b>	<b>-1 143</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-19 830</b>	<b>19 251</b>
Ertragssteuern	-46	-72
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-19 876</b>	<b>19 179</b>

## Segment «Inselspital-Stiftung»

## Bilanz «Inselspital-Stiftung»

	31.12.2020	31.12.2019
	TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	10 489	10 513
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158	13 495
Übrige kurzfristige Forderungen	88 107	20 078
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 005	8 906
	<b>108 759</b>	<b>52 992</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mehrheitsbeteiligungen	284 399	283 344
Assoziierte Organisationen	5 393	5 618
Übrige Finanzanlagen	1 305	535
Mobile Sachanlagen	131	225
Immobilien	860 850	871 398
Anlagen in Bau	325 308	205 610
	<b>1 477 386</b>	<b>1 366 730</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 586 145</b>	<b>1 419 722</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100 000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 099	12 057
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	549	549
Passive Rechnungsabgrenzung	43 701	8 202
	<b>160 349</b>	<b>20 808</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 500	1 500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21 301	21 743
Langfristige Rückstellungen	46 800	26 900
	<b>69 601</b>	<b>50 143</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	19 098	19 098
Reserven	1 329 673	1 319 327
Jahresergebnis	7 424	10 346
	<b>1 356 195</b>	<b>1 348 771</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 586 145</b>	<b>1 419 722</b>

**Erfolgsrechnung «Inselspital-Stiftung»**

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Mietzinsertrag	92 956	88 088
Übriger betrieblicher Ertrag	1 087	1 931
	<b>94 043</b>	<b>90 019</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Unterhalt, Reparaturen und Kleinanschaffungen Sachanlagen	-474	-414
Mietaufwand	-268	-272
Energie und Wasser	-514	-478
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-3 381	-3 312
Übriger Betriebsaufwand	-22 043	-22 527
	<b>-26 680</b>	<b>-27 003</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>67 363</b>	<b>63 016</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-60 585	-56 567
	<b>-60 585</b>	<b>-56 567</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6 778</b>	<b>6 449</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Beteiligungsertrag	2 025	1 803
Übriger Finanzertrag	22	2 284
Finanzaufwand	-1 401	-190
	<b>646</b>	<b>3 897</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7 424</b>	<b>10 346</b>

## Segment «Spital Netz Bern Immobilien AG»

### Bilanz «Spital Netz Bern Immobilien AG»

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4 589	12 733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1 750
Übrige kurzfristige Forderungen	8 008	29
Aktive Rechnungsabgrenzung	714	652
	<b>13 313</b>	<b>15 164</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	49	49
Immobilien	82 283	79 592
Anlagen in Bau	2 314	2 748
	<b>84 646</b>	<b>82 389</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>97 959</b>	<b>97 553</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 714	1 779
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	4
Passive Rechnungsabgrenzung	416	337
	<b>2 135</b>	<b>2 120</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	8 300	8 300
Reserven	87 133	86 598
Jahresergebnis	391	535
	<b>95 824</b>	<b>95 433</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>97 959</b>	<b>97 553</b>

**Erfolgsrechnung «Spital Netz Bern Immobilien AG»**

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Mietzinsertag	6 724	6 446
Übriger betrieblicher Ertrag	119	133
	<b>6 843</b>	<b>6 579</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Unterhalt, Reparaturen und Kleinanschaffungen Sachanlagen	-376	-454
Mietaufwand	-96	-96
Energie und Wasser	-242	-163
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-223	-221
Übriger Betriebsaufwand	-491	-443
	<b>-1 428</b>	<b>-1 377</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>5 415</b>	<b>5 202</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5 007	-4 662
	<b>-5 007</b>	<b>-4 662</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>408</b>	<b>540</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	1	1
Finanzaufwand	-11	-2
	<b>-10</b>	<b>-1</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>398</b>	<b>539</b>
Ertragssteuern	-7	-4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>391</b>	<b>535</b>

## Segment «Fonds»

### Bilanz «Fonds»

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	8 330	4 367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 323	6 892
Übrige kurzfristige Forderungen	3 141	2 890
Aktive Rechnungsabgrenzung	64	51
	<b>15 858</b>	<b>14 200</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	109 611	104 166
	<b>109 611</b>	<b>104 166</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>125 469</b>	<b>118 366</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	821	1 016
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 446	2 508
Passive Rechnungsabgrenzung	3 688	5 310
Kurzfristige Rückstellungen	745	555
	<b>7 700</b>	<b>9 389</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Rückstellungen	1 786	1 694
Verpflichtungen aus Fonds	55 204	51 006
	<b>56 990</b>	<b>52 700</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Fondskapital	56 277	50 098
Jahresergebnis	4 502	6 179
	<b>60 779</b>	<b>56 277</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>125 469</b>	<b>118 366</b>



**Erfolgsrechnung «Fonds»**

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Ertrag aus Abgaben privatärztliche Tätigkeit	6 721	8 809
Beiträge für Forschung, Legate und Spenden	38 474	36 199
Erlösminderungen	-45	-61
Übriger betrieblicher Ertrag	1 273	864
	<b>46 423</b>	<b>45 811</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	-22 762	-20 691
Medizinischer Bedarf	-1 681	-1 917
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5 512	-6 642
Beiträge für Forschung	-8 111	-7 788
Einlage in Fonds im Fremdkapital	-4 198	-8 058
Übriger Betriebsaufwand	-1 614	-1 685
	<b>-43 878</b>	<b>-46 781</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2 545</b>	<b>-970</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	2 046	7 267
Finanzaufwand	-89	-118
	<b>1 957</b>	<b>7 149</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4 502</b>	<b>6 179</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der  
**Inselspital-Stiftung, Bern**

Bern, 12. März 2021

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Inselspital-Stiftung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Schwab-Gatschet', is written over a light blue horizontal line.

Andreas Schwab-Gatschet  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Schmid', is written over a light blue horizontal line.

Stefan Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte

Insel Gruppe  
CH-3010 Bern  
[www.inselgruppe.ch](http://www.inselgruppe.ch)

März 2021  
130054\_2021\_03\_PnP/inf

